

Enquete-Kommission präsentiert ihre Arbeit beim Abschlussfest

22.06.2026



Gruppenbild Mitglieder der Enquete-Kommission "Jung sein in Mecklenburg-Vorpommern" © Landtag M-V

Am 17. Juni 2026 lud die Enquete-Kommission „Jung sein in Mecklenburg-Vorpommern“ zu ihrer Abschlussveranstaltung in das Schweriner Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus.

Kommissionsmitglieder, Jugendliche, die Teil des Beteiligungsprozesses #mitmischenMV waren, sowie allerlei Weggefährten, welche die Kommissionsarbeit auf verschiedene Weise begleitet und unterstützt haben, folgten der Einladung. Die fast 80 Gäste konnte die gemeinsame Arbeit Revue passieren zu lassen und sich über die Ergebnisse und beschlossenen Handlungsempfehlungen der Kommission auszutauschen.

[Landtagspräsidentin](#) Birgit Hesse eröffnete den Abend mit einem Grußwort, in dem sie den Beteiligten ihren Dank und Anerkennung für die intensive vierjährige Arbeit aussprach, in deren Rahmen die beeindruckende Zahl von über 300 Sachverständige angehört worden seien. Zudem betonte sie, dass die Belange junger Menschen im Bundesland auch in Zukunft ein wichtiges Thema der Landespolitik bleiben werden, und verwies auf die Bedeutung von

Beteiligungsformaten, die der Landtag auch in Zukunft unterstützen werde.

Eine anschließende Podiumsdiskussion, an der sich neben vier Obleuten der Kommission auch der Vorsitzende und Sozialministerin Stefanie Drese beteiligte, zog ein insgesamt positives Fazit der gemeinsamen Arbeit, die zumeist von einem kollegialen und konsensorientierten Miteinander geprägt gewesen sei. Mehrfach ausdrücklich gewürdigt wurde dabei auch das Engagement der nichtparlamentarischen Mitglieder, die als Ehrenamtliche eine zentrale Stütze der Enquete-Kommission gewesen seien. Weiterhin wurde von allen Podiumsteilnehmerinnen und -teilnehmern der Wille bekräftigt, die Ergebnisse der Kommission im Sinne guter Lebensbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten junger Menschen im Bundesland in künftiges politisches Handeln einfließen zu lassen.

Die abschließenden Worte oblagen dem Kommissionsvorsitzenden [Christian Winter](#). Dieser erinnerte an den langen Atem, der erforderlich gewesen sei, um nach Jahren der intensiven Beschäftigung mit vielseitigen Themengebieten zu einem umfangreichen Katalog an Handlungsempfehlungen zu gelangen, und dankte allen Beteiligten sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kommissionssekretariats für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Im anschließenden Beisammensein tauschten sich die Gäste zu den Perspektiven der Handlungsempfehlungen aus und beteiligten sich am Feedback zur Kommissionsarbeit, das in einem Graphic Recording zusammengetragen wurde.